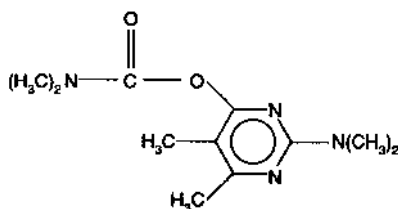


# Pirimicarb

## Synonym:

2-Dimethylamino-5,6-dimethylpyrimidin-4-yl-dimethylcarbamate

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Farbloser kristalliner Feststoff; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 30°C)  $5 \cdot 10^{-5}$ ;

Löslichkeit (in g/100 ml)

Wasser: 0,27 (25°C)

org. LM: meist sehr gut löslich

## Vorkommen:

Pirimor-Granulat zum Auflösen in Wasser (50 %); Deutsche ICI GmbH, Schering AG

Pirimor-Räucherdose (10 %); Deutsche ICI GmbH

## Verwendung:

Insektizid

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Reversible Cholinesterasebestimmung (Carbamate).

Nach 24 Stunden Abklingen der systemischen Symptome.

Lokal Verätzung von Haut und Schleimhaut.

Nach oraler Applikation bei Ratten schnelle und nahezu vollständige Metabolisierung. Bei Verfütterung von Carbonyl- $^{14}\text{C}$ -markiertem Pirimicarb werden 50 % der Aktivität innerhalb von 3-6 Tagen mit der Atemluft ausgeschieden, innerhalb von 48 Tagen ca. 75 % als  $^{14}\text{CO}_2$ . Weitere 17-19% der Aktivität werden innerhalb von 11 Tagen im Urin ausgeschieden. Im Urin wird kein unverändertes Pirimicarb gefunden. Ausscheidung und Metabolisierung erfolgen bei Ratten und Hunden qualitativ ähnlich.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub> Ratte oral 147 mg/kg

LD<sub>50</sub> Ratte dermal > 500 mg/kg

## Symptome:

Miosis, Sehstörungen, Speichelfluß, bronchiale Sekretflut (Lungenödem), Schweißneigung, kalte Haut, abdominale Krämpfe, Durchfälle, Erbrechen, fibrilläre Zuckungen, Dyspnoe;

nach tödlicher Dosis: Atemstillstand, Dauererregung der Skelettmuskulatur, Bronchokonstriktion, Lungenödem, Herzstillstand.

**Nachweis:**

Pseudocholinesterase im Blut; Fliegenkultur im Asservat; quantitative Gaschromatographie im Blut.

**Therapie:**

Vitaltherapie:

Beatmung (Schutz vor Selbstintoxikation), Intubation, Plasmaexpandergabe, Natriumbicarbonatinfusion.

Vergiftungstherapie:

Haut und Augen sofort mit H<sub>2</sub>O oder besser mit Roticlean spülen. Nach Verschlucken viel Wasser trinken und erbrechen lassen, anschließend Magenspülung mit Natriumbicarbonatlösung 2%ig; 10 g Kohlepulver in H<sub>2</sub>O aufgelöst instillieren.

Antidot:

Atropin, hohe Dosen 5-50-500 mg i.v. (Kinder 0,1 mg/kg Körpergewicht) bis Vagussymptomatik verschwindet (Bradykardie, Speichel-, Schweiß- und Tränenfluß, Brechdurchfall, Miosis). Wiederholung je nach Wiederauftreten der Symptomatik (alle 10 Minuten oder im Dauertropf). Obidoxim (Toxogonin®) ist kontraindiziert.

Asservierung:

Mutmaßlicher Giftträger bzw. -behälter, Magenspülwasser, Blut; rasche Aufarbeitung ist notwendig, da Carbamate schnell metabolisiert werden, die Cholinesterase schnell decarbamyliert wird, rasche Ausscheidung.

Laufende Kontrolle der Cholinesterase.

**Besonderheiten:**

Klinische Symptomatik initial wie bei der Intoxikation mit Alkylphosphaten; die primär vergiftungsbedingten Symptome sind nach 24 Stunden abgeklungen.